

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius Medical Care
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 609-2872
F +49 6172 609-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fmc-ag.de

15. April 2014

Fresenius Medical Care und Joslin Diabetes Center entwickeln gemeinsam Behandlungskonzepte für diabetisch Nierenkranke

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, wird gemeinsam mit dem Joslin Diabetes Center, Inc. Behandlungskonzepte für Patienten mit diabetischer Nierenerkrankung entwickeln. Das Joslin Diabetes Center mit Sitz im US-amerikanischen Boston ist eine weltweit führende gemeinnützige Organisation für die Erforschung und Behandlung von Diabetes.

Fresenius Medical Care und Joslin Diabetes Center werden gemeinsam Leitlinien und Konzepte zur Steuerung von Blutdruck, Zuckerwerten und Ernährung diabetisch Nierenkranke entwickeln. Darüber hinaus werden beide Partner ein Aufklärungsprogramm über chronisches Nierenversagen und die Behandlungsmöglichkeiten in Form der Dialyse oder Nierentransplantation starten. Über eine umfassende Koordination der Versorgung von Patienten sollen Behandlungsergebnisse langfristig verbessert, Krankenhausaufenthalte verkürzt, Wechselwirkungen von Medikamenten vermieden sowie Erkrankungs- und Sterblichkeitsraten gesenkt werden.

„Wenn wir chronische Nierenerkrankungen insbesondere in Verbindung mit Diabetes so früh wie möglich diagnostizieren und behandeln, können wir die Behandlungsergebnisse verbessern und die Kosten für die Gesundheitssysteme reduzieren“, so Ron Kuerbitz, CEO von Fresenius Medical Care Nordamerika. „Noch vielversprechender sind aber die

langfristigen Perspektiven dieser Zusammenarbeit. Wir bringen die weltweit führenden Organisationen der Bereiche Diabetesforschung und Dialyse zusammen. Damit schaffen wir beste Voraussetzungen dafür, die Therapien der Zukunft zu entwickeln.“

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Fresenius Medical Care“, so John L. Brooks III, President und CEO von Joslin Diabetes Center. „Nierenversagen ist eine der schwersten Komplikationen für Diabetespatienten. Gemeinsam mit Fresenius Medical Care wollen wir die Behandlung von diabetisch Nierenkranken deutlich verbessern.“

Mehr als 13 Prozent der Bevölkerung der USA sind Schätzungen zufolge chronisch nierenkrank oder von Nierenversagen betroffen. Diabetes ist eine der Hauptursachen für Nierenversagen. Hochrechnungen der „Centers for Disease Control“ ergeben bei unveränderter Entwicklung heutiger Trends, dass im Jahr 2050 ein Drittel der US-Bevölkerung an Diabetes erkrankt sein wird. Vor dem Hintergrund dieser Daten sind Kooperationen wie die von Fresenius Medical Care und Joslin Diabetes Center besonders wichtig.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,5 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.250 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 270.122 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einwegprodukten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter www.fmc-ag.de.

Das **Joslin Diabetes Center** mit Sitz in Boston, Massachusetts, hat sich der Forschung, Behandlung und Aufklärung von Diabetes weltweit verpflichtet. Darüber hinaus betreibt Joslin Gesundheits- und Wellnessprogramme. Die Organisation verfolgt das Ziel, Menschen mit Diabetes ein längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen. Joslin ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die der Harvard Medical School angeschlossen ist.

Weitere Informationen im Internet unter www.joslin.org.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.